

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Schulausschusses am Montag, den 20.06.2016, um 17:00 Uhr in der Aula der GGS Wupper, Auf der Brede 33.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Thomas Lorenz

Ausschussmitglieder

Sabine Danowski
Renate Greif
Malik Nasir Mahmood
Petra Pfeiffer
Björn Rimroth
Saskia Ruckebier
Michaela Strukmeier
Annette Verhees
Dejan Vujinovic
Harald Weiss
Burkhard Wigge
Jutta Eifer
Udo Schäfer
Sebastian Schlüter

bis 18.30 Uhr

bis 19.00 Uhr
ab 17.10 Uhr

Vertretung für Annette Pizzato
Vertretung für S. Römerscheidt
Vertretung für I. Bartholomäus

Beratende Mitglieder

Eberhard Wolff
Roswitha Winterhagen

Kath. Kirche
Seniorenbeirat

Verwaltung

Johannes Mans
Sönke Eichner

bis 18.10 Uhr

Schriftführerin

Britta Knorz

Gäste

Heinz Gniostko
Sylvia Wimmershoff

Zu TOP 2.)
Zu TOP 6.)

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Ingrid Bartholomäus
Annette Pizzato
Sigrun Römerscheidt

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses am 08.03.2016 (öffentlicher Teil)
2. Sachstandsinformation "Städtische Sekundarschule Radevormwald" IV/0243/2016
3. Sachstandsinformation "Bildungsräume im Gebäude der GGS Stadt" IV/0250/2016
4. Veränderungen der Verkehrsführung zur Sicherung des Schulweges in der Hermannstraße (Antrag der AL vom 05.06.2016) AN/0108/2016
5. Mitteilungen und Fragen

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, Herrn Heinz Gniostko als externen Schulberater sowie die weiteren Anwesenden und stellt nach §8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss werden die Schulleitungen der Armin-Maiwald-Schule, Frau Hellerling, sowie der Verbundgrundschule Bergerhof-Wupper, Frau Ebbinghaus, von Herrn Lorenz verabschiedet. Herr Lorenz bedankt sich ausdrücklich für viele gemeinsame Jahre der guten Zusammenarbeit. Frau Ebbinghaus erwidert diesen Dank und erinnert an die Umsetzung des Medienkonzeptes in den vergangenen Jahren. Frau Hellerling verabschiedet sich nach Köln – Porz zu ihrem neuen Dienstort. Sie möchte die Ausschussmitglieder bitten in ihren Fraktionen vorzutragen, ob es nicht sinnvoller sei bei Förderschulen die Mindestzahlen zur Aufnahme zu begrenzen und nicht wie geschehen, eine Mindestzahl zum weiteren Bestehen einzelner Förderschulstandorte zu fordern.

Durch Herrn Lorenz werden Herrn Schnürer und Frau Pahl als kommissarischer Schulleiter bzw. komm. stellvertretende Schulleiterin der Sekundarschule vorgestellt.

(Öffentlicher Teil)

1. **Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses am 08.03.2016 (öffentlicher Teil)**
-

Zur Niederschrift der 7. Sitzung des Schulausschusses am 08.03.2016 gibt es keine Wortmeldungen.

2. Sachstandsinformation "Städtische Sekundarschule Radevormwald" IV/0243/2016

Herr Gniotko berichtet, welche Termine der Sekundarschule bereits stattgefunden haben und welche noch folgen werden.

- 08.03.2016, 16:00 Uhr: Sitzung des Beirat Schulentwicklung Radevormwald
- 08.03.2016, 17:00 Uhr: Schulausschuss
- Ab 14.03.2016: Vorbereitungsgruppe Arbeit am Schul- und Unterrichtskonzept der SK und der Schulentwicklung in Radevormwald
- April 2016: Schulentwicklungsgespräch mit den Schulleitungen des GY und komm. SL SK Kooperationsausschuss SK/GY
- Mai/Juni 2016: Schulentwicklungsgespräche zur SK RV mit der regionalen Wirtschaft Runder Tisch Wirtschaft/Bildung
- Mai/Juni 2016: Zukunftswerkstatt (Eltern des 1. Jahrganges der SK gemeinsam mit Vorbereitungsgruppe) zum Konzept der SK RV, Moderation durch Berater
- Mai/Juni 2016: Schulentwicklungsgespräch zur SK RV mit regionalen Kooperationspartnern, insbesondere im Ganztagsbereich (Musikschule, Kirchen, Vereine, Institutionen, ...) Bildungsnetzwerk RV
- Ab 23.KW 2016: Umbaumaßnahmen zur Vorbereitung des Schulstarts der SK haben begonnen (Verwaltung, Klassen 5. Jg.), Vorbereitung der Ausstattung der SK
- Ab 24.KW 2016: Ausschreibungs- und Auswahl-Verfahren für Kollegium der SK hat begonnen: SL, stellv. SL, 6 LehrerInnen (4 Sek I und 2 Sek I/II)
- 20.06.2016: Sitzung Beirat Schulentwicklung Radevormwald
- 20.06.2016: Schulausschuss
- 22.06.2016, 16 Uhr: Kennenlernntag SK/GY SchülerInnen und Eltern des neuen 5.Jgs der SK lernen sich und die neue Schule kennen
- 06.07.2016: Arbeit der erweiterten Konzeptgruppe (VG, neue KollegenInnen, Eltern) am Schul- und Unterrichtskonzept der SK „Vom Konzept zum Unterricht“ mit Schwerpunkt Unterrichtsentwicklung
- Juli/August 2016: Vorbereitung 1. Schultag durch VG und Gründungskollegium
- August 2016 (Ende Sommerferien): KickOff zu einer ganzjährigen Fortbildungsreihe des Gründungskollegiums zur Unterrichtsentwicklung mit SP zum "Kooperativen Lernen"
- 24.08.2016: Gründungs- und Einschulungsfeier SK RV mit ökumenischem Gottesdienst und Besuch der Schulministerin
- August 2016 bis Juli 2017: Fortbildungsreihe des Gründungskollegiums zur Unterrichtsentwicklung mit Schwerpunkt "Kooperatives Lernen"
- August 2017: 1. "Meilenstein" zur Schulentwicklung, Rückblick auf das 1. Entwicklungsjahr und KickOff für das 2. Jahr der SK
- Die Namensgebung der jetzigen Sekundarschule soll im 2. Jahr der Sekundarschule erfolgen

Herr Rimroth bedankt sich für den Vortrag von Herrn Gniotko und fragt, ob die beiden vorgesehenen Lehrkräfte der Sekundarstufe I/II auch am THG eingesetzt werden können. Hierzu erläutert Herr Gniotko, dass diese Implementierung eine denkbare Weiterentwicklung ist und ein solcher Lehreraustausch auch eine Bereicherung der Oberstufe sein kann.

Herr Eichner stellt das Raumkonzept der Sekundarschule vor, welches diesem Protokoll in graphischer Darstellung beigelegt ist. Im Erdgeschoss wird ein neuer Verwaltungstrakt geschaffen, um die Sekundarschule wahrnehmbar von der Hauptschule zu trennen. Im 1. Obergeschoss entstehen im jetzigen Bioraum 2 neue Räume, die zukünftig für die Schulsozialarbeit genutzt werden. Desweiteren erhält jeder Klassenraum einen eigenen Differenzie-

rungsraum, der zwar vom Klassenraum getrennt ist, aber durch eine Sichtverbindung im Einblickbereich des Klassenlehrers liegt.

Frau Ruckebier fragt nach, ob auf den vorhandenen, aber für den Umbau vorgesehenen Fachraum verzichtet werden kann. Herr Gniostko bemerkt hierzu, dass in der Unterstufe der Sekundarschule, Fachunterricht im integrierten Unterricht erfolgt.

Zur Essensversorgung teilt Herr Eichner mit, dass entschieden wurde, Essen im „Cook & Chill“-Verfahren anzubieten. In Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Zentralen Vergabestelle wird die Auswahl getroffen, welcher Caterer den Zuschlag erhalten wird. Hierfür ist die Beschaffung bzw. eine Erweiterung der vorhandenen Küchengeräte erforderlich.

In einem weiteren Entwicklungsprozess ist denkbar und wünschenswert, das gesamte Schulzentrum über einen Caterer zu bedienen und so Synergieeffekte nutzen zu können.

Herr Lorenz merkt hierzu an, dass längerfristig für die gesamte Schullandschaft ein Gesamtkonzept erstellt werden sollte und bittet um Ideenfindung in den Fraktionen. Herr Rimroth rät hierzu jedoch, fachliche Beratung einzuholen. Er ist der Auffassung, dass die Fraktionsmitglieder auf konkretere Informationen angewiesen sind.

Frau Strukmeier möchte wissen, ob bei den geplanten Umbaumaßnahmen die Inklusion beachtet wurde. Sie bemerkt, dass die Klassenräume im 1. Obergeschoss untergebracht werden sollen. Frau Knorz antwortet hierzu, dass im 5. Schuljahr kein gehbehindertes Kind eingeschult wird.

Aus organisatorischen Gründen wird die Beratung des TOP´s 4.) vorgezogen und vor TOP 3.) beraten.

4. Sachstandsinformation "Bildungsräume im Gebäude der GGS Stadt" IV/0250/2016

Herr Eichner trägt den Sachstand und das Raumkonzept zu den geplanten Bildungsräumen im Gebäude der GGS Stadt vor. Es ist geplant, dass die Trägerschaft des Kindergartens die evangelische Kirche übernehmen wird. Durch den benachbarten Kindergarten in der Kottenstrasse können Synergieeffekte durch eine gemeinsame Nutzung der Außenbereiche genutzt werden. Ziel ist es, dass der 3-gruppige Kindergarten am 01.08.2017 starten wird.

Die vorgebrachten Bedenken bzgl. Lärm und mangelndem Raum für die OGATA-Betreuung werden ernst genommen und sollen großflächig gelöst werden. Herr Eichner teilt mit, dass dieses Konzept durch den Landschaftsverband als Prüfungsbehörde für Kindergärten geprüft wurde und zur Zustimmung geführt hat. Die Betreuungsfläche im OGATA-Bereich beträgt 400 qm und wird durch die vorhandene Sporthalle, das Schwimmbad sowie den Indoor-Bereich im Life-Ness ergänzt.

Herr Mans berichtet von positiven Rückmeldungen der Gremien, denen dieses Konzept bereits vorgestellt wurde. Er unterstreicht aber auch, dass alle Bedenken seitens der Eltern ernst genommen werden. An Lösungsmöglichkeiten wird gearbeitet. Er betont, dass er das

Gesamtkonzept (Bündelung von Bildungsräumen) für sehr gut hält und es zusätzlich unter wirtschaftlichen Aspekten eine große Bedeutung hat. Im GPA-Bericht wurden zu große Flächen im Schulbereich festgestellt, denen man somit entgegenwirken würde.

Herr Vujinovic empfiehlt, das Gespräch zu besorgten Eltern zu suchen. Herr Eichner entgegnet, dass es schon einige Gespräche gegeben hat und vor den Sommerferien geplant ist in weiteren Gesprächen mit der Elternpflegschaft das konkrete Konzept vorzustellen.

Herr Rimroth bestärkt den Vorschlag von Herrn Vujinovic und schlägt vor, einen Tag der offenen Tür zu planen.

Herr Schlüter gibt zu Bedenken, ob 5 qm pro Kind ausreichend sind, wenn er davon ausgeht, dass in der vorgesehenen Fläche 80 Kinder betreut werden sollen. Herr Eichner entgegnet, dass in der alten BASS-Regelung von 2,5 qm pro Kind ausgegangen wurde. Auch wenn das kein aktueller Wert mehr ist, hält er die vorgesehene Fläche für ausreichend. Zudem merkt Herr Lorenz an, dass auch die Möglichkeit besteht, leere Klassenräume als Ausweichmöglichkeit zu nutzen.

3. Veränderungen der Verkehrsführung zur Sicherung des Schulweges in der Hermannstraße (Antrag der AL vom 05.06.2016) AN/0108/2016

Herr Lorenz erläutert, dass der Antrag der AL-Fraktion zuständigkeitshalber durch den Verkehrsausschuss beraten werden sollte, aber aufgrund der Schülerproblematik zunächst im Schulausschuss vorgestellt werden soll. Im Eltern-Workshop zur Sekundarschule erfolgte der Hinweis und die Bitte der Eltern, eine Entschärfung der Verkehrssituation politisch herbeizuführen.

Frau Strukmeier macht deutlich, dass der Antrag zur Meinungsbildung beitragen soll und erneut auf die katastrophale Verkehrssituation im Schulzentrum aufmerksam machen soll. Die AL-Fraktion sucht nach Lösungsmöglichkeiten, die ohne hohe Kosten zur Verbesserung der Situation beitragen.

Herr Vujinovic berichtet aus eigener Erfahrung zu Schulzeiten und äußert seine Bedenken, ob eine Umstellung der Verkehrssituation erforderlich ist. Voraussichtlich entschärft sich nach den Sommerferien die Situation insofern, dass die Grundschüler die Hermannstraße verlassen werden.

Herr Rimroth merkt an, dass dieses Thema schon häufig diskutiert wurde. Er hält es auch für bedeutend, ist jedoch auch der Auffassung den Antrag zuständigkeitshalber in den Verkehrsausschuss zur fachlichen Beratung zu verweisen.

Frau Greif und Herr Weiss schließen sich dieser Meinung an und betonen, dass es seitens der Verwaltung und der Politik nicht möglich ist, Eltern ein Verbot auszusprechen, ihre Kinder zur Schule zu bringen.

Auch Frau Danowski schließt sich dem Verweis in den Verkehrsausschuss an und möchte noch mal den Hinweis vorbringen, ob eine Verkehrsanbindung über die Mühlenstrasse denkbar ist.

Herr Eichner erklärt, dass seitens der Verwaltung geklärt wurde, zu diesem Thema und insbesondere zum Antrag der AL-Fraktion einen Verkehrsausschuss einzuberufen, der am 07.07.2016 tagen wird.

Herr Lorenz weist darauf hin, dass die Gesamtverkehrssituation im Schulzentrum betrachtet werden muss, sobald zwischen den einzelnen Schulgebäuden vermehrt mit Schülerverkehr zu rechnen ist.

5. Mitteilungen und Fragen

Herr Eichner berichtet, dass mit Gründung der Förderschule Nordkreis, gem. § 7 Abs. 6 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, auf Wunsch seitens der Stadt Radevormwald ein Beirat gebildet wird. Diesem Beirat sollen jeweils 5 Mitglieder der Städte Hückeswagen und Radevormwald angehören. Die Mitglieder sind seitens der Kommunen dem Schulträger zu benennen. Die Stadt Hückeswagen hat hierzu den Bürgermeister, den Schulausschussvorsitzenden sowie 3 weitere Mitglieder aus den am stärksten vertretenen Fraktionen benannt. Herr Eichner empfiehlt, dieser Vorgehensweise zu folgen.

Frau Strukmeier und Herr Mahmood haben hierzu Beratungsbedarf.

Es wird Einigkeit darüber erzielt, dass die Verwaltung dieses Thema in die Ratssitzung am 05.07.2016 verweist und ein entsprechender Beschluss dort herbeigeführt wird.

Zur Nachfolge von Frau Ebbinghaus (GS Bergerhof-Wupper) bemerkt Herr Eichner, dass das Stellenausschreibungsverfahren abgeschlossen ist, der Bezirksregierung eine zulässige Bewerbung vorliegt und die Revision beauftragt wurde.

Das Bewerbungsverfahren für die Schulleitung der Sekundarschule endet am 10.07.2016. Danach wird auch hier ein Revisionsverfahren folgen. Neben Herrn Schnürer werden auch andere Bewerber die Möglichkeit haben, am Bewerbungsverfahren teilzunehmen.

Thomas Lorenz
Vorsitzender

Britta Knorz
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter